

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

[REDACTED]

Heimathochschule	FACHHOCHSCHULE MAINZ - UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES-29671-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Kunst und Gestaltung
Studienfach	Kommunikationsdesign
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Bachelor - 3.Jahr

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Designunit
Ansprechpartner vor Ort	-
Straße/Postfach	Rosenvængets Allé 6A
Postleitzahl	2100
Ort	Kopenhagen
Land	Dänemark
Telefon	-
Fax	-
Homepage	www.designunit.dk
E-Mail	

Berufsfeld des Praktikums	Design, Gestaltung
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.05.2011
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	16.09.2011

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vorbereitung:

Der Studiengang Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Mainz sieht ein Pflichtpraktikum/ Auslandssemester vor, welches man individuell füllen kann, entweder durch ein Praktikum in einem deutschsprachigen Unternehmen oder in einem ausländischen, wahlweise auch einem Auslandssemester an einer Partnerhochschule. Durch diese freie Wahlmöglichkeit war mir früh klar dass ich gerne die Chance nutzen würde ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Meine Wahl fiel auf Dänemark da ich mich für skandinavisches Design begeistere und die

Wertschätzung von Gestaltung in skandinavischen Ländern viel höher ist als in unseren Regionen.

Bei der Planung habe ich mich zunächst bei den für mich interessanten Unternehmen beworben, um zu sehen ob überhaupt eine Chance besteht als ausländischer Student einen Platz in den sehr begehrten Agenturen zu bekommen.

Nach der Zusage bei dem von mir favorisierten Unternehmen habe ich mich parallel um eine Wohnung und ein Stipendium durch den DAAD gekümmert, was dank dem Entgegenkommen des DAAD in der kurzen Vorbereitungszeit von drei Wochen kein Problem war.

Unterkunft:

Die Suche der Unterkunft hat sich als sehr mühselig erwiesen da in Kopenhagen massiver Wohnungsmangel herrscht und die Mietpreise unverhältnismäßig hoch sind. Ich bin auf Wohnungssuche per Internet gegangen und habe unzählige Bewerbungen geschrieben was auch schließlich zu Erfolg führte.

Aus Erfahrungen mit meiner Vermieterin und anderen Leuten die ein Zimmer zu vermieten hatten, kann ich nur sagen das man sich nicht wundern sollte wenn man eine oder mehrere Wochen keine Rückmeldung bekommt da Inserenten mit Anfragen überflutet werden und diese meist erst in letzter Minute sichten weil sie wissen das sie ihr Zimmer eh vermieten werden.

Trotz der geografischen Nähe zueinander sind die einzelnen Stadtteile Kopenhagens von sehr unterschiedlichem Charakter und man sollte für sich selber entscheiden wo man sich am wohlsten fühlt- oder den Mietpreis entscheiden lassen. Obacht ist geboten vor Kautionsbetrüger die auf vielen Websites inserieren, allerdings wurde speziell dafür auch eine Website angelegt mit einem Archiv der Mailadressen der Kautionsbetrüger.

Praktikum:

Bei meinem Gastunternehmen handelt es sich um eine inhabergeführte Designagentur die ausschließlich dänische Modelabels betreut. DesignUnit wird von einem Ehepaar geleitet und besteht aus eben diesem und einer festen Mitarbeiterin sowie zwei Praktikantenplätzen. Als einzige Agentur in Dänemark die nur Klienten aus der Modebranche betreut, ist Designunit sehr gefragt unter den großen dänischen Retailern, ebenso sind sie die Art Direktoren des international anerkannten Dansk Magazines. Das Unternehmen betreut seine Klientel in jedem Schritt der Konzeption und Produktion, von der Organisation und dem Aufbau von Kampagnen bis hin zu der Gestaltung der Website. Die Agentur bietet jeden Service an der die visuelle Präsentation eines Labels umfasst.

Meine Aufgaben im Unternehmen waren breit gefächert da immer parallel an fast allen Kunden gearbeitet wird und man nie nur ein Projekt über längere Zeit hin verfolgt, da es zeitlich nicht möglich wäre. Alle Mitarbeiter der Agentur haben an jedem Projekt teil denn durch die hohe Auslastung muss mit Arbeitsteilung verfahren werden.

Das hat mir die Möglichkeit gegeben in jedem Bereich des Agenturlebens Eindrücke gewinnen zu können. Sei es die reine Organisation eines Shootings das das Buchen und Koordinieren der Termine und Flüge beinhaltet oder die Ausgestaltung eines neuen Logos.

Die Eigenverantwortung bei Designunit ist in dem Sinne sehr hoch, dass man sich alleine zu Recht finden muss wie der Umgang mit dem Kunden ist, welche Marketingstrategien im Einzelnen verwendet werden und welche visuelle Sprache angemessen ist. Ebenso wird

vorausgesetzt dass man sehr schnell arbeiten kann und sich selbst ein Bild von den Abläufen und den Mechanismen verschafft. Sich eigenständig zu Wort melden bei Bedarf auf Feedback ist unerlässlich.

Durch die geringe Zahl der Mitarbeiter und die hohe Zahl an Kunden ist kaum Zeit für eine Einarbeitung der Praktikanten in den Betrieb, es wird vorausgesetzt das man dazu selber in der Lage ist und für jede Aufgabe eine eigene Lösung findet. Oft fand ich mich alleine vor Aufgaben gestellt die ich vorher noch nie bearbeitet hatte und die unmittelbar nach meiner Bearbeitung in Produktion gehen musste. Diese Verantwortung hat mich zu Beginn etwas verunsichert, im Nachhinein kann ich aber sagen dass es mir geholfen hat zu erkennen, dass es insbesondere im kreativen Sektor nicht eine Herangehensweise gibt sondern viele möglich sind.

Besonders gefreut hat mich ein Projekt das ich vollkommen allein konzipiert und gestaltet habe und das von meinem Creative Director sowie vom Kunden selbst komplett und ohne Änderungen übernommen und in einer Auflage von 10.000 Stück produziert wurde, in diesem Zusammenhang kann ich sagen das Designunit sehr offen für die Ideen und Gestaltungsansätze von außen ist.

Wie bereits erwähnt arbeitet man bei Designunit sowohl räumlich wie auch Projekt-bezogen sehr eng zusammen, nicht immer hat man Mitspracherecht aber man bekommt einen Eindruck von der Mannigfaltigkeit des Agenturlebens. Mit der Grafikerin hatte ich ein sehr gutes Arbeitsverhältnis, bei technischen und organisatorischen Fragen konnte ich mich jederzeit an sie wenden. Die Inhaber selbst sind sehr oft auf Meetings außerhalb unterwegs weswegen man zu eigenverantwortlichem und zeitgerechtem Arbeiten in der Lage sein sollte. Die Integration in das Unternehmen ist mir anfangs schwer gefallen da alle Prozesse und Unterhaltungen auf Dänisch stattgefunden haben. Mit der Zeit habe ich gelernt das es an mir liegt mich zu integrieren und die Konversationen von Dänisch auf Englisch umzuleiten und mich anzubieten Aufgaben zu übernehmen, was auch nicht leicht war wenn man nicht mitbekommt was gerade anfällt da es auf einer anderen Sprache besprochen wird.

Alltag und Freizeit:

Kopenhagen ist eine sehr lebendige und junge Stadt mit unzähligen Veranstaltungen, Konzerten und Bars die man an jedem Tag der Woche besuchen kann. Die Kopenhagener legen viel Wert auf physische und gesellschaftliche Aktivität sowie ein gesundes Verhältnis von Beruf und Freizeit. Somit ist es mir leicht gefallen meine wenige Freizeit mit inspirierenden Aktivitäten zu füllen und die Kultur und Mentalität besser kennen zu lernen.

Fazit:

Insgesamt kann ich Kopenhagen jedem nur ans Herz legen der keine Angst vor Kälte und hohen Preisen hat. Für mich selber ist Kopenhagen eine der interessantesten Städte die ich bis jetzt kennengelernt habe, weil sich Design und Kunst in fast jedem Bereich wiederfinden und die Wahrnehmung von Gestaltung eine ganz andere und wesentlich höher geschätzte ist als in Deutschland. Da ich persönlich meine berufliche Zukunft gerne in den Bereich der Modeindustrie leiten würde, war Kopenhagen mit seinen vielen kleinen Labels und der aufblühenden Designlandschaft ideal um einen Eindruck von Unternehmensgründungen und neuen Marketingstrategien zu bekommen. Das Praktikum selber hat mir gezeigt das man auch mit wenigen Mitarbeitern viel leisten kann und einen erfolgreichen Betrieb aufbauen kann wenn man genug Leidenschaft mitbringt. Ebenso hat

es mir gezeigt dass ich dazu in der Lage bin jede Aufgabe eigenständig zu bewältigen und mir das erforderliche Wissen in kurzer Zeit aneignen kann.

Bilder/Fotos



Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche

-

Wohnungssuche

<http://www.boligportal.dk/>, keine Kautionsbetrüger allerdings muss man zahlen um Vermieter zu kontaktieren <http://www.dba.dk/>, die Tageszeitung mit fast allen Annoncen die auch auf Boligportal zu finden sind, sehr zu empfehlen Bei den Mietpreisen sollte man sehr großzügig einplanen und die Ansprüche runterschrauben, ich selber habe für 13 qm in einer Wg mit 2 anderen 500 Euro monatlich gezahlt und war noch recht günstig dabei. Viele Vermieter verlangen Kautionen die man aus Deutschland nicht gewohnt ist, zum Teil die drei bis fünf fache Monatsmiete was die Wohnungssuche nochmal erheblich erschwert.

Versicherung

-

Sonstiges

Man sollte für Dänemark mindestens mit dem doppeltem an monatlichem Bedarf rechnen da die Preise in jedem Bereich mindestens das doppelte betragen, wenn nicht noch mehr. Es empfiehlt sich dringend ein Rad anzuschaffen, denn die öffentlichen Verkehrsmittel sind auch teuer und fahren nachts zwischen 1 und 4 nur sehr selten.

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss

-

Bank/Kontoeröffnung

-

Sonstiges

-

Alltag / Freizeit

Ausgangsmöglichkeiten

-

Sonstiges

-

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?

Aushänge an der Hochschule

Andere

-

Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?

nein

Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:

zu kurz

Aus welchen Gründen streben Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?

Erwerb von Berufserfahrung

Andere

-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	2
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	3
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	2
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	2
Anspruchsvolle Aufgaben	5
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	5
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5

Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	4
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	3
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	3
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Wohngemeinschaft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	4
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierendem ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	1
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	2

Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Ja
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	Selbststudium
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Erfahrungsberichte gelesen
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	1600
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	2
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	150-299
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	1000
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	800
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	4
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung,im Ausland leben,berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt,Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-

- Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt? Ja
- Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten? Ja
- Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird? 4
- Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird? 3
- Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes. 4
- Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Ja
- Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -
- Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -
- Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.
- Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Ja.

Datum, Unterschrift: _____, _____

